

## Presseinformation

09.04.2024

„...und wer wird die Welt verändern?“

### Neue Forschungsergebnisse über den Filmmacher Slatan Dudow

Buchpremiere und Archiveröffnung in der Akademie der Künste

Dienstag, 16. April, 19 Uhr, Hanseatenweg

Slatan Dudow (1903–1963) gilt als einer der wegweisenden linken Vertreter des Weimarer Kinos und des Filmschaffens in der DDR. Einige seiner Werke zählen zum Kanon der deutschen und internationalen Filmgeschichte, an anderen orientierte sich in ihrer Zeit die Filmkunst. Dudow arbeitete mit Bertolt Brecht, musste 1934 nach Frankreich und 1940 in die Schweiz emigrieren und gehörte seit 1946 zu den führenden Regisseuren des ostdeutschen Filmstudios DEFA, wo er bis 1963 sieben Spielfilme inszenierte. Aufgrund von Filmen wie *Kuhle Wampe oder Wem gehört die Welt?* (1932) oder *Unser täglich Brot* (1949) galt er in der DDR nach seinem Tod als „Begründer des sozialistischen Films“. Das jetzt erschienene **Buch** hinterfragt diesen Nimbus. Der umfangreiche Sammelband enthält neue Forschungsergebnisse und Erinnerungsberichte von über 30 Autorinnen und Autoren. Herausgeber sind die DEFA-Stiftung in Kooperation mit der Akademie der Künste. Für die Publikation konnte erstmals das umfangreiche **Slatan-Dudow-Archiv** der Akademie der Künste ausgewertet werden, das nun eröffnet wird. Das Archiv mit einem Umfang von 25 lfm (225 Archivkästen) enthält u. a. zahlreiche Drehbuchfassungen und Manuskripte, Fotos sowie einen umfangreichen Briefwechsel mit über 1.000 Korrespondenzpartner\*innen, darunter Bertolt Brecht, William Dieterle, Lotte H. Eisner, Wolfgang Heinz, Wolfgang Langhoff, Henri Langlois, Teo Otto, Leonard Steckel oder Helene Weigel. Das Slatan-Dudow-Archiv fügt sich in ganz besonderer Weise in die Sammlungsschwerpunkte Exil und DDR des Archivs der Akademie der Künste ein. Das Archiv ist nunmehr erschlossen und für die Forschung zugänglich:

<https://archiv.adk.de/bigobjekt/3713>

Die Buch- und Archivvorstellung am 16. April 2024 wird eröffnet von **Werner Heegewaldt**, Direktor des Archivs der Akademie der Künste. **Stefanie Eckert**, Vorstand der DEFA-Stiftung, stellt die Neuerscheinung vor. Danach erlebt die neu rekonstruierte Fassung von Dudows letztem, unvollendetem Film *Christine* (1963) ihre Uraufführung, vorgestellt von **Ralf Dittrich**, der die Rekonstruktion verantwortete. Die Veranstaltung ist eine Kooperation von DEFA-Stiftung und Akademie der Künste.

**Für Rückfragen:** Torsten Musial, Leiter des Filmarchivs der Akademie der Künste, [musial@adk.de](mailto:musial@adk.de)

Philip Zengel, DEFA-Stiftung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, [p.zengel@defa-stiftung.de](mailto:p.zengel@defa-stiftung.de)

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4  
10117 Berlin  
T 030 200 57–15 14  
F 030 200 57–15 08  
[presse@adk.de](mailto:presse@adk.de)  
[www.adk.de](http://www.adk.de)

**Veranstaltungsdaten**

**Slatan Dudow: ... und wer wird die Welt verändern?**

Buchpremiere, Archiveröffnung, Film

Mit Werner Heegewaldt, Stefanie Eckert, Ralf Dittrich

Dienstag, 16. April 2024, 19 Uhr, € 6/4

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4

10117 Berlin

T 030 200 57-15 14

F 030 200 57-15 08

presse@adk.de

www.adk.de

**Pressekarten**

presse@adk.de oder telefonisch unter 030 20057-1514

**Publikation**

*... und wer wird die Welt verändern? Slatan Dudow. Annäherungen an einen politischen Regisseur*

Herausgegeben von René Pikarski, Nicky Rittmeyer und Ralf Schenk

Mit DVD-Beilage *Christine*

Bertz + Fischer, Berlin 2024, 700 Seiten, € 43

ISBN 978-3-86505-425-8

Rezensionsexemplare: Anfragen an Dieter Bertz, dbertz@bertz-fischer.de